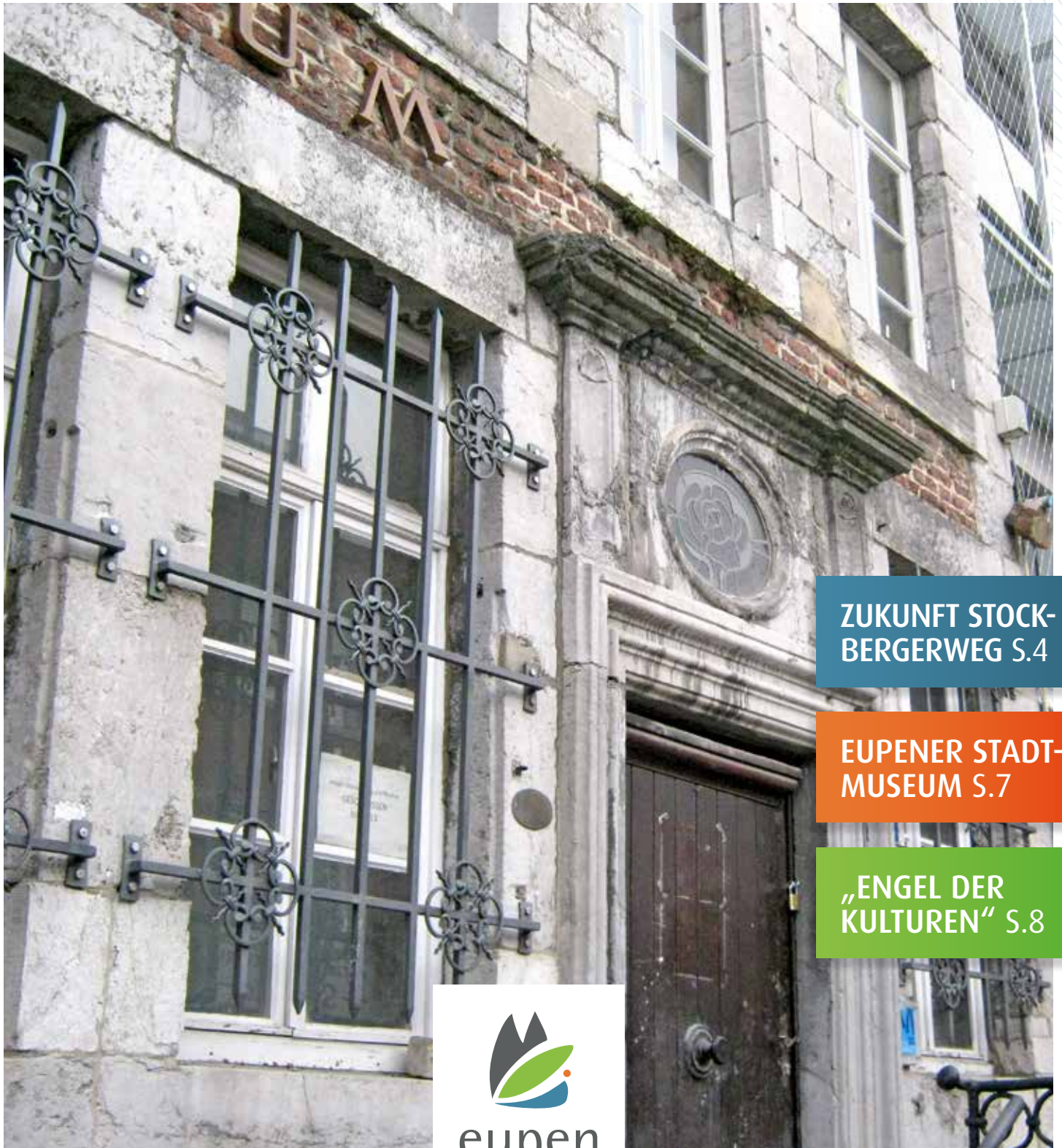


Ausgabe 1 • März 2017

eupen

erleben



ZUKUNFT STOCK-
BERGERWEG S.4

EUPENER STADT-
MUSEUM S.7

„ENGEL DER
KULTUREN“ S.8



eupen



Konzeption · Websites · Grafikdesign · Webdesign
 Druck · Webprogrammierung · Druckveredelung
 WordPress · Werbung · Newsletter · Beschriftung · Hosting
 Schilder · Content-Strategie · Redaktion · Social Media

www.pavonet.be www.pixelbar.be

PIXELBAR
 MOVING WEB FORWARD

**WE DON'T SELL PRINT.
 WE SELL HAPPINESS!**

Hütte 53 • B-4700 EUPEN • Tel.: 087/595-000 • www.kliemo.be





**Werte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Leser,**

das erste „Eupen erleben“ im Jahr 2017 präsentiert Ihnen zahlreiche neue Projekte.

Unser Hauptthema beschäftigt sich mit der Zukunft des Sportkomplexes am Stockbergerweg. Wie kann dieser Sportkomplex künftig sinnvoll genutzt werden? Welche Maßnahmen bieten sich an, um hier möglichst vielen Sportlern eine Heimat zu bieten? Gemeinsam mit den Sportvereinen arbeiten Gemeindegemeinschaft und Stadtverwaltung an einem Konzept, das diese Fragen beantworten soll.

Auch von den beiden Großbaustellen „Museum“ und „Wetzlarbad“ gibt es Neues zu berichten.

Das Viertelhaus in der Unterstadt erlebt eine neue Dynamik – neue Initiativen im Bereich Tourismus, Integration und Soziales bereichern den Veranstaltungskalender. Ob Kutschenprojekt, „Engel der Kulturen“ oder die Zeitkapsel des Lions-Clubs: jede dieser Initiativen ist es wert, dass Sie ihre Aufmerksamkeit schenken.

Unsere Servicemeldungen erstrecken sich über die Facebook-Seite der Stadt, neue Initiativen von RSM und Tourist-Info, den Frühling ohne Pestizide, den sozialen Wohnungsbau von Tri Landum und die Aktion „Meet & Eat“ bis hin zur Neuauflage der „Sauberen Weser“.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und hoffe, dass diese vielfältigen Angebote auch Sie zum Mitmachen animieren können.

Karl-Heinz Klinkenberg, Bürgermeister

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:

Stadt Eupen, Karl-Heinz Klinkenberg

Redaktion, Koordination: Karin Schneider, Björn Marx,
Stadtverwaltung Eupen

Layout: Pavonet PGmbH, www.pavonet.be

Fotos/Zeichnungen: K. Schneider, B. Marx, Stadt Eupen,

Druck: Kliemo AG, www.kliemo.be

Auflage: 10.300, erscheint 5 mal pro Jahr

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger

Genehmigung des Gemeindegemeinschafts der Stadt Eupen.

Stadtverwaltung Eupen, Rathausplatz 14, 4700 Eupen

Ausgabe 1 · März 2017

AUF EINEN BLICK

BEWEGUNG AM STOCKBERGERWEG Seite 4

DIE ZEITKAPSEL Seite 5

DIE GUTE ALTE PFERDEKUTSCHE ... Seite 6

EUPENER STADTMUSEUM Seite 7

EUPEN EMPFÄNGT DEN „ENGEL DER KULTUREN“ Seite 8

WETZLARBAD NÄCHSTEN SOMMER FERTIG Seite 9

MEIN LIEBLINGSPLATZ Seite 10

EIN VIERTELHAUS FÜR ALLE FÄLLE! Seite 11

ÖFFNUNGSZEITEN DER STADTVERWALTUNG

RATHAUSPLATZ 14, 4700 EUPEN
TEL.: 087/59 58 11 · FAX.: 087/59 58 00
WWW.EUPEN.BE · MAIL: INFO@EUPEN.BE



DIE STADTVERWALTUNG IST TELEFONISCH ERREICHBAR:
Montag-Freitag: 8.00-12.00 Uhr & 13.00-17.00 Uhr

STADTVERWALTUNG, ALLE DIENSTE

Montag-Freitag: 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 14.00-16.00 Uhr

ZUSÄTZLICH:

STANDESAMT:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-11.00 Uhr

BEVÖLKERUNGSDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr
Samstag: 9.00-12.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN IN AUFTENTHALTSFRAGEN:

Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr
Terminvereinbarungen: 087/59 58 44

STÄDTEBAU- & UMWELTDIENST:

Donnerstag: 16.00-18.30 Uhr (ab 17 Uhr am Empfangsschalter)

SOZIAL- UND RENTENDIENST:

• **FREIE SPRECHSTUNDEN:**
Montag-Donnerstag: 9.00-12.00 Uhr

• **TERMINVEREINBARUNGEN:**
Montag-Donnerstag: 8.00-9.00 Uhr + 13.30-16.30 Uhr
Freitag: 8.00-16.30 Uhr

**Zur Bearbeitung ausführlicher Akten bitte einen
Termin vereinbaren! Tel.: 087/59 58 11**

BÜRGERTELEFON - BUERGERTELEFON@EUPEN.BE

087/47 00 00

BEWEGUNG AM STOCK- BERGERWEG

„ZUKUNFT STOCKBERGERWEG“ SPORTKOMPLEX

VON BJÖRN MARX



Die Eröffnung des Wetzlarbads voraussichtlich zur Sommersaison 2018 wird auch Einfluss auf die Sportinfrastruktur am Stockbergerweg haben. Sportschöffe Werner Baumgarten und Anne Brüll, Geschäftsführerin des Eupener Sportbundes, gehen auf die Möglichkeiten ein, die sich künftig bieten könnten.

Anstoß zur Überarbeitung des Konzeptes am Stockbergerweg ist in erster Linie das Hallenbad, das nach 45 Jahren in Gebrauch Abnutzungserscheinungen aufweist. Da die Bausubstanz unter der Chlornutzung sehr gelitten hat, sieht man von der ursprünglichen Idee einer Umwandlung des Hallenbades in eine weitere Sporthalle und einer damit verbundenen, kostspieligen Komplettsanierung ab. Auch der angeschlossene Umkleide- und Duschbereich wird künftigen Anforderungen kaum noch gerecht. Zur Diskussion stehen zudem der Eingangs- und Kantinenbereich, die kleine Sporthalle und das Außenareal mit Aschenbahn und Fußballplatz. Unangetastet bleiben wird die große Sporthalle, in der zurzeit beispielsweise die KTSV Eupen trainiert und spielt.

Um den Anforderungen der Eupener Sportvereine an eine moderne Infrastruktur gerecht zu werden, wurde die städtische Arbeitsgruppe „Zukunft Stockbergerweg“ unter Federführung der Stadt und des Eupener Sportbundes (ESB) gegründet. Ziel dieser Arbeitsgruppe - die auch Mitglieder der städtischen Sportkommission und Mitarbeiter der Stadt Eupen umfasst - ist es, allen interessierten Vereinen die Möglichkeit in Aussicht zu stellen, ihre Aktivitäten in einem künftigen neuen Sportkomplex auszuüben und aktiv an der Planung dieser Infrastruktur teilzuhaben. Bisher eingebunden sind der FC Eupen, die Spielgemeinschaft KAS Eupen/FC Eupen, die KTSV Eupen, der Eupener Turnverein, ein Vertreter der Kampfsportvereinigungen, der Leichtathletikclub Eupen und in einer nächsten Phase auch die Kegler.

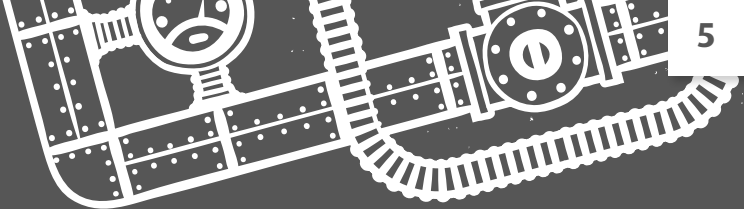
Um den Leichtathleten eine normenkonforme und wettkampftaugliche neue Laufbahn zu ermöglichen, finden zurzeit Gespräche zwischen der Irmep, der DG und der Stadt Eupen in Bezug auf die Nutzung des Stadions auf Schönefeld statt. Ziel ist es, die Möglichkeit zur Anlegung einer neuen Tartanbahn auf dem Militärsportgelände der Irmep zu schaffen. Damit ist eine Laufbahn am Stockbergerweg jedoch keineswegs vom Tisch - diese könnte alternativ auf die Bedürfnisse von Freizeitläufern zugeschnitten werden, die dann bei adäquaten Lichtverhältnissen stadtzentral ihre Runden drehen könnten.

Der Fußballplatz, derzeit durch die Jugendabteilungen der Spielgemeinschaft KAS Eupen/FC Eupen genutzt, mutiert bei anhaltendem Regen häufig zum bei Fußballern unbeliebten „Acker“. Seine Existenz wird nicht in Frage gestellt - jedoch seine Konsistenz: Die Anlegung eines Kunstrasenplatzes liegt im Bereich des Möglichen. Bezüglich der Kantine, die in der Vergangenheit zahlreiche Konzessionäre kannte und in der zurzeit das Café „Plan B“ untergebracht ist, könnte eine Gemeinschaftslösung gefunden werden: Die in der künftigen Infrastruktur beheimateten Vereine würden sich den Ausschank und somit auch die Einnahmen teilen.

Der Eupener Sportbund sieht Geschäftsführerin Anne Brüll zufolge einen deutlichen Mehrwert in den gegebenenfalls bevorstehenden Aus-, Um- oder Neubauarbeiten am Stockbergerweg. Dies auch, um den positiven Entwicklungen bezüglich Mitglieder- und Aktivitäten-Zuwachs bei den 47 angeschlossenen Sportvereinen künftig noch effizienter gerecht werden zu können. Der ESB erklärt sich auf Grundlage des Geschäftsführungsvertrages mit der Stadt Eupen zudem bereit, Verantwortung bezüglich Verwaltung und Belegung einer möglichen neuen Infrastruktur zu übernehmen.



Der Zeitrahmen des Gesamtprojektes sieht für 2017 den Abschluss der Verhandlungen bezüglich des Areals auf Schönefeld und die Ausarbeitung eines Konzeptentwurfes für die neue Infrastruktur am Stockbergerweg vor. 2018 soll der Finanzrahmen festgelegt werden, in den Jahren 2019 und 2020 könnte die Umsetzung des Projektes erfolgen.



DIE ZEITKAPSEL

REISE IN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT!

VON KARIN SCHNEIDER

„Beam mich hoch, Scotty“ ruft Captain Kirk seinem Ingenieur zu. In Science-Fiction-Filmen wie Star Trek oder Jumper können sich Menschen an einen anderen Ort teleportieren oder beamen. Könnte dieser Traum irgendwann Realität werden?

WIE DAS MÖGLICH IST?

Am 23. April wird der Lions Club Eupen eine Zeitkapsel in den Boden lassen. Diese mindestens einen Kubikmeter große Kapsel wird in einer feierlichen Zeremonie in der Simarstraße vor dem neuen städtischen Verwaltungsgebäude in den Boden versenkt. Darin befinden sich Zeitdokumente der Eupener heute. Das können Fotos und USB Sticks sein, Discs und Briefe oder Tagebücher. Auch kleine Gegenstände sind erlaubt, zeittypische Dinge, die der nachfolgenden Generation aus unserer Zeit erzählen.

JEDER KANN MITMACHEN.

Und in genau 100 Jahren, am 26. April 2117 werden Mitglieder des Eupener Lions Clubs diese Zeitkapsel ausgraben. Alles was heute von uns niedergeschrieben und dokumentiert wird, wird den Menschen dann ein wertvolles Zeitdokument sein. In der Zeitkapsel ist eine Menge Platz - und gegebenenfalls kann sie auch vergrößert werden. Für 15 Euro können Eupener Bürger, aber auch Schulen, Vereine oder Firmen einen speziellen säurefreien Briefumschlag erwerben. Diese Umschläge können bis zu 100 beschriebene Seiten enthalten. Die werden dann in der Kapsel verstaut und warten ganze 100 Jahre auf ihre Leser.

100 JAHRE WARTEN

Sicher wird das 2117 bei der Hebung der Kapsel für viele Ah's und Oh's, für viel Erstaunen sorgen. Stellen Sie sich vor, die Menschen die im 18. oder 19. Jahrhundert lebten, als man weder Strom noch Autos kannte, würden auferstehen und unsere heutige Welt begreifen müssen. So ähnlich könnte es den Eupenern gehen am 25. April 2117, wenn sie unsere Zeitkapsel ausgraben.

100. GEBURTSTAG

Der Eupener Lions Club hat sich das Projekt „Zeitkapsel“ zu seinem 100. Geburtstag ausgedacht. Die Umschläge gibt es an folgenden Adressen: Grenz-Echo-Geschäftsstelle (Marktplatz 8), H&S Versicherungen (Paveestraße 7, Eupen), Jugendbüro (Brauerihof 2, Eupen) und bei allen Mitgliedern des Lions Club Eupen.

Vom 11.03. bis 18.03.2017 gibt es eine Ausstellung im Funkhaus des BRF, bei der vor allem die Schulen die Dinge zeigen, die in der Zeitkapsel verstaut werden.

DIE GUTE ALTE PFERDE-KUTSCHE ...

... KOMMT ZURÜCK NACH EUPEN

VON KARIN SCHNEIDER

Das waren noch Zeiten... höre ich meine Großmutter sagen. Wer kennt ihn nicht, diesen Satz! Im 18. und 19. Jahrhundert, als in Eupen noch die Tuchindustrie florierte, fuhren die reichen Kaufleute mit prächtigen Kutschen durch die Stadt. Heute kennt man das nur noch in touristischen Hochburgen. Doch auch in Eupens Stadtbild würden wieder Kutschen passen, hat man sich bei der Stadt gedacht - und damit will diese nicht nur den Touristen, sondern auch den Eupenern etwas Besonderes bieten.

MIT DER KUTSCHE UMSONST ZUM WOCHENMARKT

In den Sommermonaten wird eine Kutsche die Eupener zu den Wochenmärkten bringen. Das bedeutet: Mittwochs kann sich, wer möchte, mit einer Pferdekutsche von der Oberstadt zum Unterstädter Markt bringen lassen. Freitags fährt die Kutsche die Unterstädter zum Oberstädter Markt und wieder zurück. Das Ganze kostet nichts. Die Stadt Eupen will damit an die alte Kutschentradition anknüpfen und gleichzeitig Oberstadt und Unterstadt enger zusammen rücken lassen.

FÜR EUPENER UND FÜR TOURISTEN

Sonntags soll die Kutsche dann Touristen und auch Einheimische durch unsere schöne Innenstadt fahren. Die Idee fand man bei der Wallonischen Region so gut, dass diese das Projekt mit 10.000 Euro bezuschusst. Die Stadt Eupen muss sich im Gegenzug verpflichten, Kutschen mit belgischen Kaltblutpferden einzusetzen. Das belgische Kaltblut, besser bekannt unter dem Namen Brabanter,



ist ein kräftiges Zugpferd und damit geeignet, Kutschen und ihre Fahrgäste zum Sightseeing durch Straßen und Gassen zu ziehen.

DIE GUTE ALTE PFERDETRÄNKE

Um auf das Wohl der Tiere zu achten, werden spezielle Routen durch die Eupener Innenstadt ausgearbeitet, die für die Pferde nicht zu anstrengend sind und auch die eine oder andere Pause erlauben. Hier könnte die gute alte Pferdetränke zwischen Ober- und Unterstadt auch wieder zu Geltung kommen.

Wer Lust hat auf eine Kutschentour kann sich am Wochenende beispielsweise ab der Begegnungszone zum Temsepark, ans Flussufer von Weser und Hill und - ab 2018 - sogar zum Wetzlarbad kutschieren lassen - im wahrsten Sinn des Wortes. Das Comeback der Kutschen und der Ardenner Zugpferde soll die Stadt Eupen im Sommer noch attraktiver machen und viele Touristen in die Weserstadt locken.



Der originalgetreue Nachbau der alten Pferdetränke an der oberen Neustraße in Eupen. Hier machten die Kutscher früher gerne Halt, um sich selbst und ihren Tieren eine Pause zu gönnen.



DEINE STADT AUF FACEBOOK

Die Facebook-Seite „Stadt Eupen“ gibt Dir einen Überblick über die Themen, die Dich als Bürger, Besucher oder einfach als Freund der Stadt Eupen angehen!

Halte Dich auf dem Laufenden und gib uns Dein Feedback! Wir freuen uns auf Deine Anregungen!

EUPENER STADTMUSEUM: LAND IN SICHT

DIE ARBEITEN GEHEN WEITER

VON KARIN SCHNEIDER

Nach einem längeren Baustopp - die vordere Fassade des Museums drohte auf die Straße zu stürzen - können die Arbeiten weiter gehen.

WAS WAR GESCHEHEN?

Im Jahr 2013 haben die Restaurierungsarbeiten am alten Eupener Stadtmuseum begonnen. Mit dem Zukauf des Nebengebäudes soll aus dem alten kleinen Museum mit seinen verwinkelten Räumen ein vergrößertes Haus entstehen, das alt und neu zu einem zeitgemäßen Konzept vereint. Doch im Verlauf der Arbeiten stellte man erhebliche Stabilitätsprobleme fest: Die Deckenbalken des mehr als 300 Jahre alten Gebäudes waren nicht mehr mit der vorderen Fassade verbunden. Dadurch war diese akut einsturzgefährdet. Da die Decken unter Denkmalschutz stehen, mussten Architekten, Restaurateure und Statiker jetzt Hand in Hand planen - eine teure, aber vor allem auch langwierige Angelegenheit.

ES GEHT VORAN

Inzwischen aber haben die Arbeiten wieder begonnen und am Ende des Tunnels ist Licht in Sicht. In einem Jahr, so schätzt die Stadt Eupen, werden die Arbeiten beendet sein, dann kann der Geschichts- und Museumsverein Einzug halten und die Ausstellung gestalten. Eupener und Touristen können sich freuen auf ein modernes, nach neuesten museumspädagogischen Ansprüchen gestaltetes und behindertengerechtes Museum. Es beleuchtet Geschichte und Brauchtum unserer Vaterstadt, modern konzipiert, aber ohne auf die alten und denkmalgeschützten Elemente zu verzichten. Jahrhunderte alte Räume, so ein Kaminzimmer und eine Küche von anno dazumal, Möbel und Accessoires zeigen, wie der Eupener früher gearbeitet, gewohnt, gefeiert und gelebt hat.



Links sieht man das alte Gebäude aus dem Jahr 1697. Noch sind die schweren Stützpfeiler nötig, um einen Einsturz zu verhindern. Rechts im krassen Gegensatz der ultramoderne Neubau.



Ein Blick in das Innenleben des alten Museums. Da kann man den Aufwand der Arbeiten erahnen.



TRI-LANDUM

Tri-Landum ist eine soziale Immobilienagentur, die es Menschen mit geringem Einkommen ermöglicht, eine angepasste Wohnung zu finden. Sie ist zuständig für die Stadt Eupen sowie die Gemeinden Kelmis, Lontzen, Raeren und Bleyberg. Tri-Landum vermittelt zwischen Mieter und Vermieter, hilft bei der Wohnungssuche und garantiert eine professionelle Begleitung.

TRI-LANDUM BIETET DEN MIETERN:

- Eine ihrer Situation angepasste Miete
- Eine Wohnung, die den Hygienevorschriften entspricht
- Eine individuelle soziale Begleitung

TRI-LANDUM BIETET DEN VERMIETERN:

- Eine garantierte Miete während der Mandatsfrist
- Befreiung von der Immobiliensteuer
- Kümern um alle Mieterbelange
- Technische Überwachung der Immobilie

DAS ZIEL

Angemessenen, gut situierten und bezahlbaren Wohnraum für Menschen trotz geringem Einkommen erschließen.

KONTAKT:

TRI-LANDUM, Kahnweg 30, 4720 KELMIS
Tel.: 087 / 63 97 70 - Fax.: 087 / 63 97 79
Mobil: 0485 / 71 66 77 - info@trilandum.be
www.trilandum.be



FRÜHLING OHNE PESTIZIDE

Mehr Infos auf www.eupen.be/NullPestizide



EUPEN EMPFÄNGT DEN „ENGEL DER KULTUREN“

FÖRDERUNG DES INTERKULTURELLEN DIALOGS

VON BJÖRN MARX

Die Verständigung zwischen Völkern und Kulturen ist eine fortwährend bedeutende gesellschaftliche und politische Herausforderung. Mit dem „Engel der Kulturen“ erhält die interkulturelle und interreligiöse Begegnung in der Gemeinde Eupen-Kettenis ab dem 28. April auch eine symbolische Ebene.

Der „Engel der Kulturen“ ist ein Projekt der deutschen Künstler Carmen Dietrich und Georg Merten und „fördert seit 2008 durch Aktionen im öffentlichen Raum die interkulturelle/interreligiöse Begegnung und erweitert den von verschiedenen Gruppen der Gesellschaft geführten Dialog um eine sinnlich erlebbare Komponente“.

Beim „Engel der Kulturen“ handelt es sich um einen ringförmigen Stahlhohlkörper, in der das Christentum durch das Kreuz, das Judentum durch den Stern und der Islam durch den Halbmond symbolisiert werden. Durch die dreieckige Anlegung dieser Symbole entsteht ein Hohlraum in Engelsform. Diese Schablone stellt das verbindende Element zwischen den Religionen und Kulturen dar. Verbindend, da „aus diesem Kreis keine Gruppe herauszulösen ist, ohne dass alle anderen erkennbar mitbeschädigt werden. So steht der Engel der Kulturen immer auch als klares Statement gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Islamophobie, Fundamentalismus und die damit einhergehende Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen.“

Der „Engel der Kulturen“ erscheint in Eupen in drei unterschiedlichen Inkarnationen. Vergänglich, indem die Engelsschablone an teilnehmenden Schulen mit Sand gefüllt wird: Dieser temporäre Sandabdruck wirbt an verschiedenen Orten der Stadt gleichzeitig „für ein friedliches und respektvolles Miteinander der Kulturen“. Dauerhaft, indem die Schablone anschließend am Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen mit blau eingefärbtem Spezialbeton gefüllt und von Aluminium umrahmt als Bodenintarsie eingelassen wird. Wegweisend, indem am Ort der Einlassung das gleiche Zeichen für die nächste teilnehmende Stadt hergestellt wird. Die beim Ausschneiden der Schablone entstehende innere Form wird mit Ort und Datum der Aktion versehen, aufeinander geschichtet und somit Teil einer nach und nach wachsenden Säule mit Jerusalem als Bestimmungsort.



Neben der eigentlichen Skulptur steht auch die Komponente der Teilhabe, die die Ankunft des „Engels der Kulturen“ in Eupen und seinen Weg durch die Stadt begleitet, im Vordergrund: Neben Akteuren wie der Pfarre St. Nikolaus und der städtischen Dialoggruppe oder Einrichtungen wie dem Viertelhaus Cardijn nehmen im Rahmen des „Jahres des interkulturellen Dialogs“ zahlreiche Schulen am Empfang des „Engel der Kulturen“ teil. Die Schülerinnen und Schüler werden anhand von didaktischem Material auf das Projekt vorbereitet. Die teilnehmenden Gruppen begleiten die Skulptur auf ihrem Weg von der Unterstadt über Kettenis und den Werthplatz bis hin zum Ort der Einlassung am Kulturzentrum Alter Schlachthof Eupen. Hier findet dann ab 14:00 Uhr die große Abschlussveranstaltung statt, zu der alle Teilnehmer und interessierte Personen herzlich eingeladen sind.

Der Empfang des „Engel der Kulturen“ wird von der Stadt Eupen mit finanzieller Unterstützung durch die Deutschsprachige Gemeinschaft organisiert. Die Aktion wurde bereits in zahlreichen Städten durchgeführt, so u.a. in Essen, Augsburg, Sarajevo oder Istanbul.

DAS WETZLARBAD WIRD NÄCHSTEN SOMMER FERTIG

DIE ARBEITEN SCHREITEN GUT VORAN.

VON KARIN SCHNEIDER

Das verspricht die Stadt. Und es sieht gut aus, dass sie dieses Versprechen auch einhalten kann. Im Sommer 2018 werden die Eupener ihr Freibad zurück bekommen. Dann können die großen Wasserratten wieder ihre Bahnen ziehen und die Kleinen nach Herzenslust spielen und plantschen.

Damit sich jeder Bürger ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten machen kann, wird die Stadt voraussichtlich am Sonntag, 7. Mai 2017, am „Tag der offenen Baustelle“ der belgischen Unternehmer teilnehmen. Aber bereits jetzt ist sehr gut zu erkennen, wie das neue Kombibad einmal aussehen wird.

1 Das sieht nach Arbeit aus - ist es auch. Aber die Arbeiten am neuen Eupener Kombibad liegen perfekt im Zeitrahmen. Das alte Schwimmbecken ist noch erkennbar - aber nicht mehr lange. Einer Eröffnung des Wetzlarbades im Sommer 2018 steht nichts im Weg.

2 In der Mitte des früheren Kinderbeckens entsteht das neue Kinderschwimmbecken. Die Abflussrohre sind schon da.

3 Hier stehen wir in den Umkleidekabinen. Der Eingangsbereich, das Untergeschoss mit Duschen und Umkleidekabinen und die darüber liegende Terrasse mit den Cafés sind im Rohbau fast fertig. Rechts oben (gelb) erkennt man die Zuschauertribüne im Hallenbad.

4 Hier wird gerade die Küche gebaut. Sie steht mitten auf dem Terrassendach (über dem Sanitär- und Umkleidebereich) und kann die geschlossene Cafeteria und auch die offene Badeterrasse versorgen. Von der geschlossenen Cafeteria kann man ins Hallenbad gucken - von der offenen Badeterrasse hat man einen wunderschönen Blick auf das Schwimmbad und den angrenzenden Wald.

5 Das ist das Becken des Hallenbads. Es ist fast fertig und wird eine Bahn breiter werden, als das Becken im alten Bad. Fehlt noch der absenkbare Boden. Der erleichtert körperbehinderten Menschen den Zugang ins Wasserbecken und wird auch beim Schwimmunterricht für Kinder angehoben.

6 Auch fast fertig: Das Wellenbad. Es kann für Badespaß und ebenfalls für Schwimmunterricht genutzt werden.



7 Der Ruhebereich: In diesem Riesen-Whirlpool kann man sich in warmes brausendes Wasser setzen und abschalten oder plauschen. Die Wasserdüsen sind schon vorinstalliert - rund um den Sprudelbereich gibt es eine kleine Wasserbahn.

8 Hinten rechts erkennt man den Strömungskanal - der absolute Renner in jedem Spaßbad. Wasserdüsen treiben den Badegast durch diesen schmalen Kanal. Der absolute Wasserspaß für gute Schwimmer!

MEIN LIEBLINGSPLATZ

VON KARIN SCHNEIDER

DAS ALTWEIBERKOMITEE EUPEN-KETTENIS

Für uns Damen vom Altweiberkomitee Eupen- Kettenis ist der absolute Lieblingsplatz an der unteren Bergstraße, wo der Clown schon seit vielen Jahren auf die O Wiever wartet. Der Clown ist das Symbol des Karnevals, und so hat er für uns vom Komitee eine ganz besondere Bedeutung: Er wacht ganzjährig über unsere geliebte Vaterstadt und so freuen wir uns jedes Jahr auf ein Wiedersehen, bei dem wir ihn natürlich auch mit einem aktuellen Kostüm einkleiden. So bekommt er ab diesem Jahr ein schickes Kostüm in unseren Vereinsfarben, um unsere Verbundenheit mit ihm zum Ausdruck zu bringen. Liebe Grüße und Oepe Alaaf!

DAS EUPENER DREIGESTIRN

Unser Lieblingsplatz in Eupen ist die Bergkapelle. Es ist die Geburtsstätte unseres Vereins, der KKG Berger Block. Die Kapelle ist unser ständiger Wegbegleiter, da sie auf unserem Zepter und unseren Kostümen zu sehen ist.



Die Damen des Altweiberkomitees Eupen-Kettenis fühlen sich am clown besonders wohl.

MEET & EAT

GEMEINSAM SCHMECKT'S AM BESTEN!

VON BJÖRN MARX

Ostbelgier und Zugezogene lernen sich beim gemeinsamen Essen in ungezwungener Atmosphäre besser kennen – das ist die Idee hinter „Meet & Eat“, einer Kampagne, die vom 1. März bis zum 30. April durch Begegnungsorte.be, Info Integration und Ephata organisiert wird.

Ob Mittag- oder Abendessen; ob Sie Gastgeber oder lieber Gast sein möchten; ob Sie ein Essen als Familie, als Paar oder in einer Freundesgruppe bevorzugen: Kontaktieren Sie uns und wir stellen gerne den Kontakt zu Ihren künftigen Gästen oder Gastgebern her!

Treffen, essen, kennenlernen: Wenn Sie möchten, geben wir Ihnen gerne auch Tipps zur Gestaltung des weiteren Abends!

Freuen Sie sich auf eine spannende, internationale Begegnung in lockerer Atmosphäre

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

Animationszentrum Ephata: 087/56 15 10, ephata@skynet.be

Info Integration: 087/76 59 71; www.begegnungsorte.be



Prinz Andreas II und seine Pagen Stephanie und Marie haben eine besonderen Bezug zur Bergkapelle.

EIN VIERTELHAUS FÜR ALLE FÄLLE!

EIN BEGEGNUNGORT FÜR ALLE!

VON BJÖRN MARX

Begegnungsorte sehen sich häufig mit der Ansicht konfrontiert, ihr Angebot ausschließlich für Menschen in prekärer sozialer Lage oder mit Migrationshintergrund zu gestalten. Dem ist nicht so: Ein Treffpunkt wie das Viertelhaus Cardijn in der Eupener Unterstadt ist Begegnungsort für Menschen jeglicher Herkunft, Konfession oder Kultur – alle Eupener sind hier herzlich willkommen!

Bianca Croé, Koordinatorin im Viertelhaus Cardijn, das wie die Werkstatt Cardijn von der Christlichen Arbeiter Jugend betrieben wird und dessen Name auf den Bischoff Cardijn zurückzuführen ist, geht in Eupen erleben auf das Angebot und die Zielsetzungen der Einrichtung ein.

Das Viertelhaus ist ein Ort, wo Menschen verschiedener Herkunft, verschiedenen Alters und verschiedener Religion sich begegnen, miteinander und voneinander lernen. Es ist Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger in Eupen, die an kreativen Projekten teilnehmen oder diese aktiv gestalten möchten. Exemplarisch für diese Zielsetzung sticht aus den zahlreichen Aktivitäten der Handarbeitstreff „My Self Creation“ hervor, der freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr stattfindet und von fünf Eupenerinnen initiiert wurde. Hier häkeln, nähen, stricken derzeit etwa 14 Kinder Handy-Taschen oder Muttertags-Geschenke. Dieser Kurs kann als Vorzeigeprojekt betrachtet werden, da der Impuls hierzu aus der Bevölkerung kam. Selbstverständlich werden alle Projekte durch die Koordinatorin des Viertelhauses begleitet, doch idealerweise entsteht – wie in diesem Fall – eine Eigendynamik, durch die Menschen intergenerationell und interkulturell zusammengeführt werden.

Weitere erfolgreiche Aktivitäten in der Agenda des Viertelhaus Cardijn sind das Interkulturelle Kochatelier, das zweiwöchentlich donnerstags von 18 bis 21 Uhr stattfindet und bei dem Speisen aus aller Welt gemeinsam zubereitet und genossen werden oder auch die Hausaufgabenschule. Hier begleiten ehrenamtliche Helfer montags, dienstags und donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr Kinder vom 1. bis zum 6. Schuljahr.

Um das Angebot stetig auszuweiten und den gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen, ist das Viertelhaus Cardijn eng mit anderen Einrichtungen vernetzt. So wird in den Räumlichkeiten an der Hillstrasse beispielsweise das multikulturelle Deutschatelier für Frauen durch die Frauenliga angeboten. Zur Entlastung der Mütter werden im Rahmen dieser Kurse, die montags und donnerstags von 08.45 bis 11.45 Uhr stattfinden, Kleinkinder bis drei Jahre bei der Krabbelgruppe Regenbogen des Viertelhauses betreut. In Kooperation mit der Frauenliga, Miteinander Teilen und dem Haus der Begegnung findet



das „Frauenerzählcafé“ mittwochs von 09.30 bis 11.30 Uhr statt. Auf Grundlage thematischer Schwerpunkte werden Vorträge abgehalten, Ausstellungen besucht, aktuelle Themen besprochen und Gemeinschaft von derzeit etwa 30 Teilnehmerinnen erlebt.

Komplementär zu den bisher genannten Konzepten werden Kurse wie das Deutschatelier für Männer, montags und freitags von 17 bis 20 Uhr, die Männerteestube, mittwochs von 17 bis 20 Uhr, oder auch der Treffpunkt Merdin, sonntags von 17 bis 19 Uhr, angeboten. Die Männerteestube versteht sich als interkultureller Treffpunkt für Information, Austausch und gemeinsame Unternehmungen. Der Treffpunkt Merdin ist für Jugendliche ideal, um beim Austausch zu Kultur und Politik oder bei gemeinsamen Sport- oder Freizeitaktivitäten neue Kontakte zu knüpfen. Ganz neu ist die Initiative „Come Together Songs“, bei der Menschen jeden Alters und jeder Kultur gemeinsam singen und musizieren.

Neben den regulären Kursen werden auch punktuelle Aktivitäten organisiert, bspw. Bastelateliers und Kreativtage für Kinder oder Tanzworkshops und Vorträge für Erwachsene. Ein Großteil des Angebotes ist kostenlos – gelegentlich wird eine geringe Aufwandsentschädigung erhoben.

Zum gesamten Angebot informiert die Koordinatorin Bianca Croé Sie gerne. **Kontakt: 087/35 04 82, viertelhaus.cardijn@hotmail.com, www.viertelhauscardijn-wordpress.com und [Facebook.com/viertelhaus.cardijn](https://www.facebook.com/viertelhaus.cardijn).**

Herzlich willkommen!



Tourist Info Eupen

Tourist Info, Marktplatz 7

Tel.: 087/55 34 50 · Fax: 087/55 66 39
info@eupen-info.be · www.eupen.be

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
Di. bis Fr.: 9.00 – 17 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr
www.eupen.be/Tourismus

ERLEBNISFÜHRUNG „HOPFEN UND MALZ – EUPEN ERHALT'S!“ am Sonntag, 2. April

Bei diesem einzigartigen Bierkabarett kann man die Stadt und ihre alkoholischen Köstlichkeiten kennen lernen. Man erfährt Interessantes zur traditionsreichen Geschichte des Belgischen Bieres - ob Abtei- oder Trappistenbier, Kirsch- oder Himbeerbier, „Blonde“, „Brune“ oder „Ambrée“ – Belgien hat über 1.000 Biersorten im Angebot.

Datum der Führung:

Sonntag, 2. April 2017, 16 Uhr
(Anmeldung bis 27.03.2017)

Treffpunkt:

A ge Pömpke, Gospertstraße 27

Eintritt:

9 € (inkl. Führung und 2 Kostproben)

„HÖRT IHR LEUTE, LASST EUCH SAGEN...“ - STADTFÜHRUNG MIT DER NACHTWÄCHTERIN am 17.März und 24.März

Im flackernden Licht der rußigen Laterne werden alte Legenden lebendig. Die Nachtwächterin kennt alle Schleichwege und Winkel der Stadt. Ausgerüstet mit Laterne, Horn und Hellebarde berichtet sie Interessantes und auch Pikantes über Brauchtum und Alltagsleben vergangener Zeiten.

Daten der Führungen:

Freitag 17.März 2017, 19 Uhr
(Anmeldung bis 13.03.17)
Freitag 24.März 2017, 19 Uhr
(Anmeldung bis 20.03.2017)

Treffpunkt:

Tourist Info, Marktplatz

Eintritt:

3,00 € pro Person, Kinder bis 12 Jahre gratis

Dauer:

± 2 Stunden

„EUPEN RUNDUM“ WANDERUNG

Eine abwechslungsreiche Wanderroute, die Natur, Wasser, Wiesenlandschaft, Wald, alte und neue Industrie und Architektur miteinander verbindet.

STADTRALLYE

Kreuz und quer durch Eupens historische Innenstadt

Mit 16 Fragen können sowohl Kinder, als auch Erwachsene ihr Wissen im Handumdrehen testen und erweitern.

GEOCACHING

Die aktuelle Form der Schatzsuche

Verspricht eine Menge Spaß in unseren Waldgebieten.

E-BIKE-VERLEIH

Spaß pur bei schönem Wetter

Ob Velo Tour um die Talsperre oder Vennbahn-Route! Reservieren Sie die E-Bikes auf www.eupen.be/Tourismus/Aktuelles/E-Bike-Reservierung.aspx

SEGWAY TOUREN

Der besondere Trip durch Eupen und Umgebung

Vorbestellung 1 Woche im Voraus – weitere Auskünfte bei der Tourist-Info.

AUSSERDEM

- Stadtführungen für Touristen und Hiesige
- Unterhaltungsprogramm für private oder Betriebsfeiern
- Tagestouren für Gruppen (Broschüre)

WIR LASSEN SIE NICHT IM KALTEN SITZEN !

Prüfen Sie, ob Sie eine Heizungszulage beanspruchen können.



**WÄRME,
EIN FÜR
JEDERMANN
ERSCHWINGLICHES
GRUNDRECHT.**

Heizen Sie Ihre Wohnung mit Heizöl oder Propangas oder Leuchtöl (c)?

Der Fonds greift nicht für folgende Kraftstoffe ein: Erdgas/Stadgas - Strom - Propan-/Butangas aus Flaschen - Pellets - Holz - Kohle ...

Für weitere Auskünfte können Sie sich an das ÖSHZ Ihrer Gemeinde oder an die kostenlose Rufnummer 9880/29.923 wenden oder Informationen auf der Website suchen WWW.FONDSSCHAUFFPAGE.BE

Aktion «Saubere Weser» 2017

**FREIWILLIGE
gesucht**

**Samstag,
22. April 2017
Eupen**

Uhrzeit : 9.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt :
Wertstoffhof Unterstadt,
Gülcherstraße 5

Kontakt : 087/59.58.33
stoedebau.umweltdienst@eupen.be



Mehr Infos : Flussvertrag der Weser - www.crvesdre.be